



# SIGMA Coltura PCC Primer AC 3131GE



## I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

<b>Produktaussage:</b>	SIGMA Coltura PCC Primer AC, 1-komponentige, mineralische Korrosionsschutzbeschichtung und Haftbrücke.
<b>Verwendungszweck:</b>	Haftbrücke und aktiver Korrosionsschutz für Bewehrungsstähle im Rahmen der Betoninstandsetzung mit SIGMA Coltura PCC 5 Mörtel.
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgezeichnete Haftung</li> <li>- hervorragende Korrosionsschutzeigenschaften</li> <li>- schnell überarbeitbar</li> <li>- für rationelle Betoninstandsetzungsmaßnahmen</li> <li>- sehr gute Verarbeitung</li> <li>- 1-komponentig</li> <li>- geprüft durch eine amtliche Materialprüfanstalt</li> <li>- Beanspruchbarkeitsklasse M2</li> <li>- zertifiziert nach EN 1504 Teil 7</li> </ul>
<b>Farbton:</b>	Zementgrau
<b>Verpackungsgröße:</b>	5 kg-Beutel

## II. TECHNISCHE DATEN

<b>Frischmörtelrohddichte:</b>	Ca. 2,1 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verbrauch:</b>	Korrosionsschutz ca. 60 g/m je Korrosionsschutzbeschichtung bei Stahldurchmesser von 8 mm Haftbrücke ca. 1 kg/m <sup>2</sup>
<b>Verarbeitungszeit:</b>	Ca. 75 Min. bei + 5 °C, ca. 60 Min. bei + 20 °C, ca. 45 Min. bei + 30 °C.
<b>Trockenzeit:</b>	Bei einer Untergrund- und Lufttemperatur von + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte Korrosionsschutzbeschichtung: Ca. 3 Stunden Wartezeit von der ersten zur zweiten Beschichtung
<b>Lagerung:</b>	Trocken und kühl

## III. VERARBEITUNGSHINWEISE

<b>Untergrundvorbehandlung:</b>	Der Untergrund muss sauber, frei von losen Teilen, Staub, Fett, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss den technischen Regelwerken der ZTV-ING bzw. der DAfStb – Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen entsprechen. Schad- und Hohlstellen mit mechanischen Mitteln bis zum festen Betongefüge entfernen. Der Untergrund muss eine ausreichende Rauigkeit (sichtbares Zuschlagkorn) aufweisen. Freiliegende Bewehrungsstähle nach Entrostungsgrad Sa 2½ gemäß DIN EN ISO 12944-4 entrostet.
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 5° C.
<b>Mischungsverhältnis:</b>	100 Gewichtsteile SIGMA Coltura PCC Primer AC zu 18 bis 19 Gewichtsteile Wasser.
<b>Mischen:</b>	Zum Anrühren von 5 kg SIGMA Coltura PCC Primer AC werden ca. 0,9 bis 0,95 l Wasser benötigt. Die Komponenten sorgfältig miteinander mischen. Hierzu wird in das vorgelegte Wasser unter ständigem Rühren SIGMA Coltura PCC Primer AC eingestreut, bis eine homogene, klumpenfreie und gut streichfähige Konsistenz erreicht ist. Mischdauer ca. 5 Minuten. Zum Mischen eignen sich insbesondere langsam laufende Rührwerke. Das Material ist sofort verarbeitungsfähig.





## SIGMA Coltura PCC Primer AC

### III. VERARBEITUNGSHINWEISE

#### Systemaufbau:

##### 1. Korrosionsschutzbeschichtung:

Bewehrungsstahl sofort nach der Entrostung mit SIGMA Coltura PCC Primer AC satt beschichten. Wartezeit ca. 3 Stunden.

##### 2. Korrosionsschutzbeschichtung:

Bewehrungsstahl mit SIGMA Coltura PCC Primer AC satt beschichten. Wartezeit ca. 3 Stunden.

##### 3. Haftbrücke/Betonersatz:

Nach Auftrag der Korrosionsschutzbeschichtung und einer Wartezeit von ca. 3 Stunden gesamte Ausbruchstelle einschl. des getrockneten und gegen Korrosion geschützten Stahls mattfeucht vornässen (nicht wassergesättigt) und SIGMA Coltura PCC Primer AC mit kurzborstigen Pinseln oder Bürsten satt beschichten. In die frische Haftbrücke SIGMA Coltura PCC 5 Mörtel einbringen und verdichten.

Zur Erzielung einer geschlossenen Mörteloberfläche kann SIGMA Coltura PCC 5 Mörtel nach dem Aufbringen geglättet oder mit einem Holz- bzw. Kunststoff-Reibebrett abgerieben werden. Auf eine zuvor aufgebrachte Lage SIGMA Coltura PCC 5 Mörtel, die angezogen aber noch nicht ausgetrocknet ist, kann ohne Haftbrücke eine weitere Lage aufgetragen werden. Bei ausgetrockneten, abgeriebenen Lagen ist immer vorzunässen und bei der Handverarbeitung zwingend die Haftbrücke SIGMA Coltura PCC Primer AC einzusetzen. Der Mörtel ist vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

##### 4. Feinspachtel:

Vor dem Aufbringen von SIGMA Coltura PCC fein ist der Untergrund je nach Saugfähigkeit mattfeucht vorzunässen (nicht wassergesättigt). Der Mörtel kann mittels Kelle und Glätter sowie im Nassspritzverfahren in der gewünschten Schichtdicke aufgetragen werden. Zur Erzielung einer glatten Oberfläche wird der aufgebrachte Feinspachtel anschließend geglättet und mit einem trockenen, weichen Schwamm abgerieben. Der Mörtel ist vor zu schneller Austrocknung zu schützen (siehe entsprechendes Technisches Merkblatt).

#### Oberflächenschutzsystem:

Siehe Technische Merkblätter von  
SIGMA Coltura Acrylatfarbe 2K  
SIGMA Aquadur System  
SIGMA Housepaint  
SIGMA Indurin Shield  
SIGMA Indurin

#### Hinweise:

Es ist darauf zu achten, dass Rödeldrähte sowie die Übergangsbereiche Bewehrung/Beton sorgfältig bearbeitet werden, damit auch hier die erforderlichen Schichtdicken erreicht werden. Zwischen den beiden Korrosionsschutzbeschichtungen sind ca. 3 Stunden Wartezeit einzuhalten. Rasches Austrocknen, beispielsweise durch Sonne oder durch starke Luftbewegungen, muss verhindert werden. Deshalb sind die Regeln für die Nachbehandlung von Mörteln zu beachten. Bei der Reprofilierung von Kanten und Ecken ist das Anbringen von Schalungen empfehlenswert. Erstarrtes oder in Erstarrung befindliches Material darf nicht mehr aufgerührt oder verarbeitet werden.

#### Besonders zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18 550 und DIN 18 331 sowie die BFS-Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche .

### IV. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

#### Produkt-Code:

ZP 1

*Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.*

Textfassung: Februar 2012